



**Christusbewegung für Bibel - Bekenntnis - Erneuerung der Kirche**  
Römerweg 7, A-4580 Windischgarsten  
office@christusbewegung.at • www.christusbewegung.at  
Konto: Christusbewegung, IBAN: AT91 3449 1000 0007 7073

## Theologie

*Theologie als Wissenschaft: Der Gedankengang ist nachvollziehbar, die Aussagen sind begründbar, die Thesen sind diskutierbar, die Schlussfolgerungen sind ableitbar.*

*Theologie ist die Sprachfähigkeit des Glaubens. „Das musst du einfach glauben“ – ist kein theologischer Satz. Ausgehend von einer Voraussetzung sind alle Gedanken ableitbar.*

Der hohe Wert der Theologie liegt darin, das Wirken Gottes immer klarer zu erkennen. Theologie in der Wahrnehmung Gottes führt uns in die **staunende Anbetung** (Römer 11, 33 – 36). In der Theologie können wir auf die Fragen des Denkens wegweisende und hilfreiche Antworten finden, sodass Hindernisse auf dem Weg des Glaubens überwunden werden können.

Paul Tillich sieht die christliche Theologie auf der Grundlage der Offenbarung:

„**Theologie gründet auf Offenbarung**, setzt also Offenbarung voraus. Ohne Offenbarung gibt es keine Theologie. Offenbarung ist das erste, Theologie das zweite Wort. Theologie kann Offenbarung nicht erzeugen, sondern nur entgegennehmen. Offenbarung ist Offenbarung dessen, was uns letztlich angeht, letztlich betrifft. Sie ergreift, erschüttert und verwandelt uns“.

In der christlichen Theologie werden die Gedanken entfaltet über die Offenbarung Gottes in Israel und dann vor allem in Jesus, über den Glauben, wie wir an Gott glauben und wie wir mit Gott leben können. Die Theologie zeigt auf, wie die Offenbarung Gottes im ganzen Leben erfahren werden kann. Insofern geht es der Theologie nie um sich selbst; sie hat immer Dienstcharakter zur Ehre Gottes und zum Segen der Gemeinde und zum Wohl der Welt. Die Offenbarung Gottes haben wir in der Bibel. Die Bekenntnisschriften bilden den Leitfaden für das rechte Verständnis der Bibel.

Theologie finden wir an den staatlichen Fakultäten, an den kirchlichen und privaten Hochschulen und Ausbildungsstätten sowie in allen Arbeitsfeldern unserer Kirche und unserer Gemeinden. Es ist wichtig, dass die verschiedenen theologischen Einstellungen zur Sprache gebracht und transparent gemacht

werden. Dann können sie hinterfragt, diskutiert, korrigiert, verworfen oder übernommen werden.

Theologie ist der **menschliche Versuch**, die Offenbarung Gottes in der Sprache und in die Umstände unserer Zeit zum Ausdruck zu bringen. Alles, was wir denken, sagen oder tun, ist niemals unfehlbar oder vollkommen. Deshalb sind folgende Fragen zur kritischen Prüfung verschiedener theologischer Entwürfe und Aussagen hilfreich:

- Ist die Theologie schriftgemäß?
- Geht die Theologie von der Rechtfertigung aus Gnaden aus?
- Führt die Theologie zur Ehre Gottes oder zur Ehre des Menschen?
- Kann diese oder jene Theologie gelebt werden?

**Die Bibel ist ein Lebensbuch.** Gott will in Beziehung treten zu den Menschen in der Zeit der Bibel und in unserer Zeit. Diese Beziehungswahrheit gilt es zu entdecken und zu leben. Sie kann nur im Glauben und im Tun dessen, was uns in der Bibel aufgetragen ist, erkannt und gelebt werden.

Theologie ist eine Gedankenbewegung, die die Bedeutung der Offenbarung Gottes für alle Lebensbereiche reflektiert und formuliert. Sie kann in der „Theorie“ steckenbleiben. Dann aber würde das Entscheidende fehlen und die Beziehung zu Gott nicht zustande kommen.

Die Offenbarung Gottes kann letztlich nur im Glauben unter der Führung und Erleuchtung des Heiligen Geistes erkannt und angenommen werden. Die Antwort des Glaubens ereignet sich im Gebet, im Lobpreis, in der Gemeinde, im Dienst am Nächsten und im ganzen Lebensvollzug. Jesus beruft in die Nachfolge und in das ungetrübte Vertrauen zu Gott: „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“ (Markus 10, 15). Dieses kindliche Vertrauen zu Gott, unserem Vater im Himmel, trägt in allen Lebenslagen.

(FR 2/2020)